

14.09.1769 Alexander von Humboldt in Berlin geboren

1792-1796 Nach Studium und ersten Reisen tritt er in den preussischen Bergdienst ein. Technische und soziale Neuerungen sowie mineralogische, botanische und physiologische Forschungen bringen ihm Anerkennung und öffentliche Ehrungen. Seine Reiselust wird immer deutlicher.

1794 Alexanders Bruder Wilhelm von Humboldt, der spätere preussische Bildungsreformer und Gründer der Berliner Universität (1810), führt ihn bei Goethe ein. Beginn einer lebenslangen Freundschaft. Alexanders Naturauffassung wird von Goethe entscheidend mitgeprägt.

1796 Tod der Mutter. Humboldt kommt in den Besitz eines beträchtlichen Vermögens, was ihm die Finanzierung seines Lebenstraums ermöglicht: die Welt zu bereisen und erforschen. Die folgenden Jahre verbringt er mit der wissenschaftlichen und technischen Vorbereitung seiner Reise. In Paris lernt er den französischen Arzt und

> der sein Begleiter und Gefährte auf der gesamten Reise wird.

1929

1799-1804 Humboldt erhält die Erlaubnis des spanischen Königs, die amerikanischen Kolonien zu besuchen. Fünf Jahre ist er mit Bonpland unterwegs. Erst im August 1804 betreten sie in Bordeaux wieder europäischen Boden. Dank der Pflanzen, Tiere und Messdaten, die er regelmässig per Schiff zurück nach Europa schickt, wird er in

Botaniker Aimé Goujaud Bonpland kennen,

Europa inzwischen sehr berühmt.

1804-1827 Diese Jahre verbringt Humboldt vorwiegend in Paris und arbeitet an der systematischen Aufbereitung der Daten und Erkenntnisse seiner Reisen. Dabei wird er immer wieder von diplomatischen Aufträgen Preussens unterbrochen. Er unternimmt mehrere Reisen in Europa, in denen er seine Ideen verbreitet und verschiedene Wissenschaftler miteinander vernetzt.

1827 Übersiedlung nach Berlin als Kammerherr König Friedrich Wilhelms III. Dort stellt er Johann Seifert als Kammerdiener ein, der für den Rest des Lebens bei ihm bleibt. Die Forschungsreise und Herausgabe seiner aufwendig gestalteten Reisewerke brauchen Humboldts Vermögen auf. Er ist jetzt auf die finanzielle Unterstützung Preussens angewiesen.

1827/28 Humboldt hält in Berlin seine berühmten Vorlesungen über «Physikalische Geographie», die er ab 1834 auch Kosmos-Vorlesungen nennt. Daraus entsteht später sein grosses Alterswerk in 5 Bänden: «Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung» (1845-1862).

Humboldt unternimmt eine Forschungsreise nach Russland und Sibirien. In den Folgejahren übernimmt er mehrfach diplomatische Missionen in Paris und begleitet den König auf Reisen.

Alexander von Humboldt stirbt unverheiratet, fast neunzigjährig, in Berlin. Sein Vermögen vermacht er seinem langjährigen treuen Lebensgefährten Johann Seifert.

Humboldts 100. Geburtstag wird auf der ganzen Welt gefeiert. Feiern auf 14.09.1869 allen Kontinenten würdigen seine wissenschaftlichen Arbeiten und seinen Einfluss auf eine neue Sichtweise der Welt.